

NACHRICHTEN

AUS ALLER WELT

Israel: Herbst in Jerusalem im Zeichen von Schweizer Engagement

Die gebürtige Schweizer Künstlerin Seline Baumgartner nahm im Oktober einen Gastaufenthalt in den Jerusalemer Art Cube Artists' Studios wahr. Ihr Aufenthalt wurde mittels der Jerusalem Foundation dank Schweizer Unterstützung ermöglicht, darunter Rolando Benedick, die Dr. Georg und Josi Guggenheim Stiftung, das Ehepaar Ellen und Michael Ringier, der Roldenfund sowie die Ruth und Paul Wallach Stiftung. Auch die Pro Helvetia half bei der Deckung der Kosten des erfolgreichen Besuches. In Jerusalem entwickelte die Künstlerin eigens für die Art Cube Artists' Studios eine neue Ausstellung, die unter dem Namen «Time to Lose» bis Ende Dezember zu sehen war.

Im November folgten zahlreiche Auslandsschweizer dem Ruf der Jerusalem Foundation zur Teilnahme an einem Schweizer Tag. Morgens wurde im Beth Schweiz («Haus der Schweiz»), das betreutes Wohnen für einkommensschwache Seniorinnen und Seni-

oren bietet, eine Gedenktafel an Berthold Wyler und Ruth Bollag-Lauff enthüllt. Die beiden Geehrten riefen vor Jahrzehnten den Hilfsverein für die Alten in Jerusalem ins Leben, der mehrere Jerusalemer Seniorenprojekten unterstützt. In Israel lebende Angehörige und Freunde kamen zu einer Zeremonie in familiärer Atmosphäre zusammen.

Direkt im Anschluss ging es weiter zur Simon und Hildegard Rothschild Kindertagesstätte, die den Namen der Spender aus St. Gallen trägt. Sie liegt im Stadtviertel Katamon, das bis vor wenigen Jahren noch als sozialer Brennpunkt par excellence galt. Heute entscheiden sich mehr und mehr junge Familien, in die Renovierung der alten Wohnungen zu investieren. Die gute Anbindung zum nahen Technologiepark, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten sind für viele ein Faktor. Doch ohne gute Bildungsmöglichkeiten könnte die positive Entwicklung stagnieren. Die Jerusalem Foundation wertet Bildungsprojekte im Viertel als von höchster Priorität.

IRÈNE POLLAK



Tanzania: Dar es Salaam...

Die Schweizer Botschaft in Dar es Salaam hat in Tanzania den Schweizerbrauch des St. Nikolaus aufleben lassen. Am Abend des 6. Dezember 2015 konnte die Schweizerkolonie in Tanzania den Sankt Nikolaus empfangen. Um die 70 Personen, wovon über 20 Kinder, warteten ungeduldig auf den Samichlaus. Kurz nach dem Eindunkeln gegen 19 war es dann soweit, und er fand den Weg zur Residenz der Botschafter Florence Tinguely Mattli und Arthur Mattli, wo Glühwein, Lebkuchen und weitere Köstlichkeiten bereitstanden.



Er war im wahrsten Sinne des Wortes erleichtert, als er den schweren Sack endlich abstellen und sich von dem langen Weg in der grossen Hitze ausruhen konnte. Schliesslich ist der Samichlaus nicht an diese tropischen Temperaturen (über 30°) gewöhnt!

St. Nikolaus war gut vorbereitet und hatte in seinem Buch für die Kinder Notizen gemacht. Er konnte viele gute Sachen von den Kindern erzählen, aber auch vieles welches in Zukunft noch besser gemacht werden kann. Natürlich gilt dies nicht nur für die Kinder, sondern auch die Erwachsenen, die Botschaft und die Kolonie!

In diesem Sinne wünschen der Samichlaus sowie die Botschaft, dass alle Vorsätze im neuen Jahr umgesetzt werden können!

PETRA IENCARELLI

CONSUL EMBASSY OF SWITZERLAND IN TANZANIA

Dominikanische Republik: Wirtschaftsforum «Think Economics»

Die Schweizer Vertretung in Santo Domingo hat in Zusammenarbeit mit der Schweiz-Dominikanischen Tourismus- und Handelskammer am 18. November das Wirtschaftsforum «Think Economics» zur Thematik der Ökonomie und Wettbewerbsfähigkeit veranstaltet. Die Referate von lokalen Wirtschaftsexperten verschafften einen interessanten Überblick bezüglich des momentanen Zustands beziehungsweise der Perspektive der dominikanischen Wirtschaft. Das Land rechnet dieses Jahr mit einem Wachstum in Sachen Tourismus von circa 12 Prozent, bei gleichzeitigem Wachstum des BIPs von fünf bis sechs Prozent.

Das Highlight des Anlasses stellte der Auftritt des schweizer Hochschulprofessors Stéphane Garelli dar: Als ehemaliger Managing Director des WEF in Davos und Begründer des World Competitiveness Report ist er

eine Koryphäe auf diesem Gebiet. Das Publikum folgte gebannt seinen Ausführungen und nutzte bei der anschliessenden Q&A-Runde die Gelegenheit, um mit ihm sowie den weiteren Experten spezifisch auf gewisse Bereiche einzugehen.

Das Forum, welches im JW Marriott Hotel durchgeführt wurde, stellte die ideale Plattform dar, um schweizer Investitionen in der DR sowie den Handel zwischen den beiden Ländern zu beleuchten. Für die Handelskammer bot sich die Gelegenheit, die DR nicht nur für die Schweiz, sondern auch für europäische Investoren im Allgemeinen zu gewinnen.

Der Anlass wurde von hochrangigen Gästen aus Wirtschaft und Politik – darunter der Weltbank-Vorsteher der DR, die Botschafter der USA und Deutschland sowie der dominikanische Botschafter, welcher das Land in

Bern vertritt – besucht. Mit circa 230 Gästen war der Event restlos ausverkauft und kann als Erfolg gewertet werden. Zudem verfolgten ca. 100 Studenten der lokalen Universität UNIBE mittels Videoübertragung das Referat von Herr Garelli. Das Medienecho über «Think Economics» fiel positiv auf.

PASCAL ROHR

EMBAJADA DE SUIZA EN LA REPÚBLICA DOMINICANA



Schweden:

Das Regionale Konsularcenter (RKC) bei der Schweizer Botschaft in Stockholm wächst

Im Zuge der Restrukturierung seines Vertretungsnetzes hat das EDA beschlossen, das Regionale Konsularcenter Baltische Staaten bei der schweizerischen Botschaft in Riga zu schliessen. Seit dem 19. Oktober 2015 werden die konsularischen Dienstleistungen für Estland, Lettland und Litauen durch das RKC der schweizerischen Botschaft in Stockholm, das neu Regionale Konsularcenter Nordische und Baltische Staaten heisst, erbracht.

Wir heissen die rund 130 Landsleute in Estland, Lettland und Litauen herzlich willkommen und versichern ihnen, dass sie genauso gut bedient werden, wie bisher durch unsere Kollegen in Riga.

RKC NORDISCHE UND BALTISCHE STAATEN, STOCKHOLM

Le Centre consulaire régional (CCR) de l'ambassade de Suisse à Stockholm s'agrandit

Dans le sillage de la restructuration du réseau de ses représentations à l'étranger, le DFAE a décidé de fermer le Centre consulaire régional pour les Pays baltes de l'ambassade de Suisse à Riga. A partir du 19 octobre 2015, les prestations consulaires pour l'Estonie, la Lettonie et la Lituanie ont été reprises par le CCR de l'ambassade de Suisse à Stockholm, qui est devenu le Centre consulaire régional pour les Pays nordiques et baltes.

Nous souhaitons une cordiale bienvenue aux quelque 130 compatriotes en Estonie, Lettonie et Lituanie et les assurons qu'ils seront servis aussi bien qu'ils l'ont été jusqu'ici par nos collègues à Riga.

CCR POUR LES PAYS NORDIQUES ET BALTES, STOCKHOLM

Il Centro consolare regionale (CCR) dell'ambasciata svizzera a Stoccolma cresce

Sulla scia della ristrutturazione della propria rete di rappresentanze all'estero, il DFAE ha deciso di chiudere il Centro consolare regionale per i Paesi baltici dell'ambasciata svizzera a Riga. Dal 19 ottobre in poi, le prestazioni consolari per l'Estonia, la Lettonia e la Lituania sono state riprese dal CCR dell'ambasciata svizzera a Stoccolma che è diventato il Centro consolare regionale per i Paesi nordici e baltici.

Auguriamo un cordiale benvenuto ai circa 130 connazionali in Estonia, Lettonia e Lituania e li assicuriamo che saranno assistiti come lo sono stati finora dai nostri colleghi a Riga.

REGIONAL CONSULAR CENTRE NORDIC AND BALTIC COUNTRIES, STOCKHOLM

Belgien und Luxemburg: Mobile Erfassung biometrischer Daten

Schweizerische Botschaft in Luxemburg:

Dienstag 12.4.2016 (8.30-17.30)

Schweizerische Botschaft in Brüssel:

Mittwoch 13.4.2016 (13.30-17.30)

Donnerstag 14.4.2016 (8.30-17.30)

Freitag 15.4.2016 (8.30-12.30)

Letzter Anmeldetermin: 15. März 2016 oder bis alle zur Verfügung gestellten Plätze belegt sind.

Diese Information richtet sich nur an Inhaber von Reiseausweisen, die innerhalb der kommenden 6 Monate (ab April 2016 gerechnet) ihre Gültigkeit verlieren, sowie an Personen, welche noch keine Schweizer Ausweise besitzen. Die Anzahl der Termine für die mobile Datenerfassung ist leider begrenzt.

Sollten Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, müssen Sie unbedingt den Pass-/ID Antrag auf der Webseite <http://www.schweizerpass.ch> eingeben.

Wichtig: Aus technischen Gründen kann auf Platz die Wahl des Ausweises nicht mehr geändert werden. Unter Bemerkungen bitte anfügen: Biometrische Datenabgabe (Ort und Datum). Der definitive Termin wird Ihnen vom R-KC Benelux circa eine Woche vor dem Besuch bestätigt. Haben Sie vor dieser Mitteilung bereits einen Ausweisantrag eingegeben, und möchten Sie die Datenaufnahme in Luxemburg/Brüssel machen, bitten wir Sie, telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen.

Die Dienstleistungen müssen bar in Euro bezahlt werden. Bitte bringen Sie kein Foto mit, diese wird vor Ort biometrisch erfasst. Ein nächster Einsatz ist im Herbst 2016 geplant.

Belgique et Luxembourg: Enregistrement mobile des données biométriques

Ambassade de Suisse au Luxembourg:

Mardi 12.4.2016 (8.30-17.30)

Ambassade de Suisse à Bruxelles:

Mercredi 13.4.2016 (13.30-17.30)

Jeudi 14.4.2016 (8.30-17.30)

Vendredi 15.4.2016 (8.30-12.30)

Dernier délai: il est possible de s'annoncer jusqu'au 15 mars 2016, dans la limite des places disponibles.

Cette information s'adresse uniquement aux personnes dont les documents d'identité arrivent à échéance dans les six prochains mois (à compter du mois d'avril 2016) et aux personnes qui ne sont pas encore en possession de documents d'identité suisses. Le nombre de rendez-vous disponible pour la prise de données biométriques mobile est malheureusement limité.

Si vous souhaitez profiter de cette possibilité, vous devez impérativement faire une demande de passeport/carte d'identité sur le site internet <http://www.passeportsuisse.ch>

Important: Pour des raisons techniques, il ne sera plus possible de modifier votre demande sur place. Sous remarques, veuillez indiquer: Prise de données biométriques (lieu et date). Le rendez-vous sera confirmé par le centre consulaire régional de La Haye environ une semaine avant la visite dans votre région. Les personnes ayant déjà soumis une demande avant cette communication et qui souhaitent venir à Bruxelles ou au Luxembourg sont priées de nous contacter par téléphone.

Les émoluments devront être réglés directement en euros (en espèces). Merci de n'apporter aucune photo, car celle-ci sera prise directement sur place. Notre prochaine visite dans votre région est prévue en automne 2016.

Liban: Tournée du pianiste suisse Reto Reichenbach et excursion dans la Bekaa

En octobre, le pianiste suisse Reto Reichenbach a effectué une tournée de quatre concerts au pays du Cèdre, à l'invitation du club «Les Amis de la Suisse» et du Centre culturel libano-allemand Kulturzentrum. D'origine bernoise et installé à Bâle-Campagne, le musicien a ravi un nombreux public venu l'applaudir dans différentes régions du pays. D'abord au Centre culturel Safadi dans la capitale du nord Tripoli, puis à l'Université Américaine de Beyrouth, au Kulturzentrum de Jounieh et son dernier récital a réuni un parterre de mélomanes et d'amis de la Suisse en la résidence de l'ambassadeur de Suisse au Liban, M. François Barras. Au programme, des sonates de Scarlatti dont la très belle «Katzenfuge», la sonate en do majeur Hob.XVI de Haydn, la célèbre «Wanderfantasie» de Schubert, l'œuvre dont le compositeur disait que «le diable seul peut jouer ça»! Et en hommage à la Suisse, les auditeurs ont découvert avec bonheur huit Préludes du compositeur contemporain Frank Martin.

Et puisque après les premières pluies annonciatrices de l'automne, rien n'est plus beau que de découvrir les couleurs de la nature, Reto Reichenbach fut invité, avec les membres du club suisse, à une excursion dans la plaine de la Bekaa. Au programme, la visite de la Schneller Schule, sous la conduite de son directeur le Révérend George Hadad, qui évoquera l'histoire mouvementée de cette institution, depuis sa fondation à Jérusalem en 1860 par le missionnaire protestant allemand Johann Ludwig Schneller jusqu'à l'époque actuelle, en passant par les sombres années de la longue guerre du Liban. C'est aujourd'hui une institution évangélique œcuménique pour enfants défavorisés de toutes confessions proposant le logis, une bonne éducation ainsi qu'une introduction à la vie active. Après avoir dégusté la succulente brioche confectionnée dans la boulangerie de l'école – qui par ailleurs propose une belle sélection de pains allemands à base de farine complète distribués un peu partout dans le pays – nous avons pu visiter le vaste campus de l'école et comprendre mieux pourquoi cette institution jouit depuis si longtemps d'une si bonne réputation dans toute la région.

La journée se poursuit par la visite du domaine viticole de Kefraya, toujours dans l'ouest de la Bekaa, berceau de la production de vin. Cette plaine fut à l'origine le grenier à blé des Phéniciens, les ancêtres des Libanais qui furent les premiers à cultiver et à fermenter le raisin puis à l'exporter, diffusant ainsi l'art du vin sur tout le pourtour méditerranéen. Cette plaine abrite d'ailleurs le magnifique site archéologique de Baalbek, où a lieu chaque été le célèbre Festival de Baalbek dans le temple dédié au dieu Bacchus! Au programme une promenade en wagons tirés par un tracteur dans les coteaux du vignoble pour y découvrir des hypogées, ces tombes collectives creusées dans un effleurement rocheux, et des tombes à loculi, niches quadrilatères à fonction sépulcrale. Suivirent les visites de la cave et du musée, avant la traditionnelle dégustation des grands crus de la maison, et enfin un succulent brunch servi dans le jardin du restaurant. Et enfin l'occasion pour notre pianiste de faire plus ample connaissance avec les membres du club suisse du Liban!

ASTRID FISCHER

Türkei: Ein bisschen «Swissness» am Bosphorus geht verloren – Austritt von zwei Vorstandsmitgliedern im Schweizer Club Istanbul

Seit 1997 waren sie ehrenamtlich im Schweizer Club Istanbul tätig und prägten das Clubleben in Istanbul: Mit einigen Wochen Abstand verliessen Andreas Schori und Corina Bilhan diesen Sommer die Türkei und kehren zurück in ihre Heimatstädte Basel respektive Zürich. Damit hinterlassen

sie eine grosse Lücke im Vereinsleben am Bosphorus. Sie beide sind seit über 18 Jahren Mitglieder des Vereins, waren im Vorstand als Präsident und Vizepräsidentin tätig, organisierten Anlässe und hielten die Vereinsbücher à jour. Der Schweizer Club bedankt sich herzlichst bei seinen langjährigen Vorstandsmitgliedern für die treue Vereinsarbeit und erachtet dieses als angemessen, ihnen die Ehrenmitgliedschaft zu erteilen.

Interimistisch übernimmt Erich Ruppen das Amt des Präsidenten. Seit einigen Jahren ist er Mitglied im Auslandschweizererrat und vertritt dort die Interessen der Schweizer, die in der Türkei leben. Ebenfalls weiterhin im Komitee verbleiben die langjährigen

Vorstandsmitglieder Isak Eskinazi und Stephan Jung.

Im Januar 2016 wird an der Generalversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Eine Chance für alle Schweizer und Freunde der Schweiz den Schweizer Club tatkräftig zu unterstützen und aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Glück und Elan und sind sicher, dass sie diese tolle Aufgabe mit viel Freude im Sinne des traditionellen Clubs weiterführen werden. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft u/o einer aktiven Vereinsmitarbeit melden Sie sich bei:

ERICH P. RUPPEN

MITGLIED DES AUSLANDSCHWEIZERERRATS



Ukraine: IWCK Bazar vom 5. Dezember 2015 in Kiew

Der jährliche Charity Bazar, organisiert durch den International Women's Club of Kyiv (IWCK), fand dieses Jahr im Olimpiyskiy Stadion in Kiew statt. Verschiedene Botschaften und Organisationen boten nationale und typische Produkte an. Dieses Jahr besuchten circa 7'000 Personen den Charity Bazar und bewunderten das vielfältige kulturelle Programm, genossen die Spezialitäten der teilnehmenden Länder und deckten sich mit Weihnachtsgeschenken ein. Der Erlös wird dieses Jahr Waisenkindern, betagten Personen und behinderten Kindern in der Ukraine zu Gute kommen. Die Schweizer Botschaft und das Kooperationsbüro verkauften von Stühlen, Süssem und Café bis hin zu originalen Schweizerprodukten die verschiedensten Dinge verkauft. In diesem Sinne ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, die in irgendwelcher Form zum Gelingen dieses Events beitrugen.

SCHWEIZER BOTSCHAFT KIEW



PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFORMATIONS PRATIQUES

SCHWEIZER VERTRETUNGEN IM AUSLAND: Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch -> Klick aufs Menü «Vertretungen»
REPRÉSENTATIONS SUISSES À L'ÉTRANGER. Vous trouverez les adresses des ambassades et consulats suisses sur www.eda.admin.ch -> Clic sur le menu «Représentations»

REDAKTION DER REGIONALSEITEN UND INSERATEVERKAUF / RÉDACTION DES PAGES RÉGIONALES ET VENTE D'ANNONCES : Marko Lehtinen, e-mail: revue@aso.ch; tél.: +41 (0)31 356 6110.

Redaktion Niederlande / Rédaction Pays-Bas: Ruth Eversdijk, E-Mail: ruth.revue@xs4all.nl; Tel: + 31 20 647 3245

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2016

Nummer	Reaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Numéro	Clôture de rédaction	Date de parution
1/16	14.12.2015	09.02.2016
2/16	08.02.2016	05.04.2016
3/16	31.03.2016	01.06.2016
5/16	10.08.2016	07.10.2016